

Lenggries – Hirschbachtal – Neuhüttenalm – Aueralm – Söllbachtal – Tegernsee

Wanderung der Ski- und Bergfreunde Freising am 6. Mai 2017 - Gruppe 2

Vom Bahnhof Lenggries (679 m) gingen wir erst mal zum Hohenburger Weiher (720 m). Danach bogen wir links ab ins Hirschbachtal und folgten dem Weg 601



bis zum Hirschbergsattel. Unseren ursprünglichen Plan, über den Maximiliansweg (611) den Geierstein (1491m) zu besteigen, verwarfen wir wegen der dortigen Schneeverhältnisse.

Weiher



Hirschbach



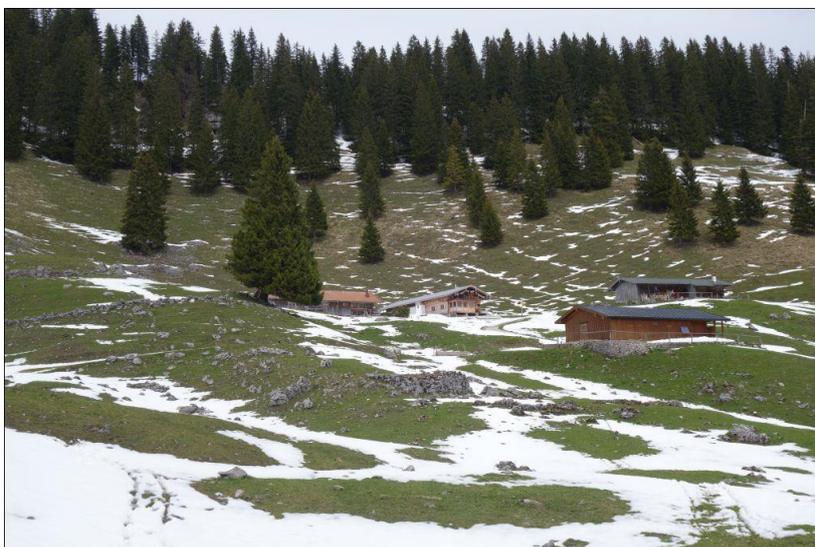
*Sepp und Ilona
auf dem bequemen Weg 601*



Hirschbachsattel (1227 m)

Nun wechselten wir den Weg und gingen Richtung Norden den Forstweg 614 zur Neu-hüttenalm. Diese Jausenalm besteht aus vier Einzelhütten und einer kleinen Kapelle am Fuße des Fockensteins. Wenn niemand da ist, kann man Getränke zum Preis von 2 € in Selbstbedienung entnehmen.

Klare Fernsicht



Neuhüttenalm (1335 m)

Während die acht Wanderer der Gruppe 2 den Fockenstein umgingen, bestieg die Gruppe 1 ihn über den Südwestaufstieg. Bei den Wetterverhältnissen war der etwas steilere Ostabstieg mit seinem batzigen Untergrund und den teils hohen Stufen eigentlich nicht empfehlenswert.

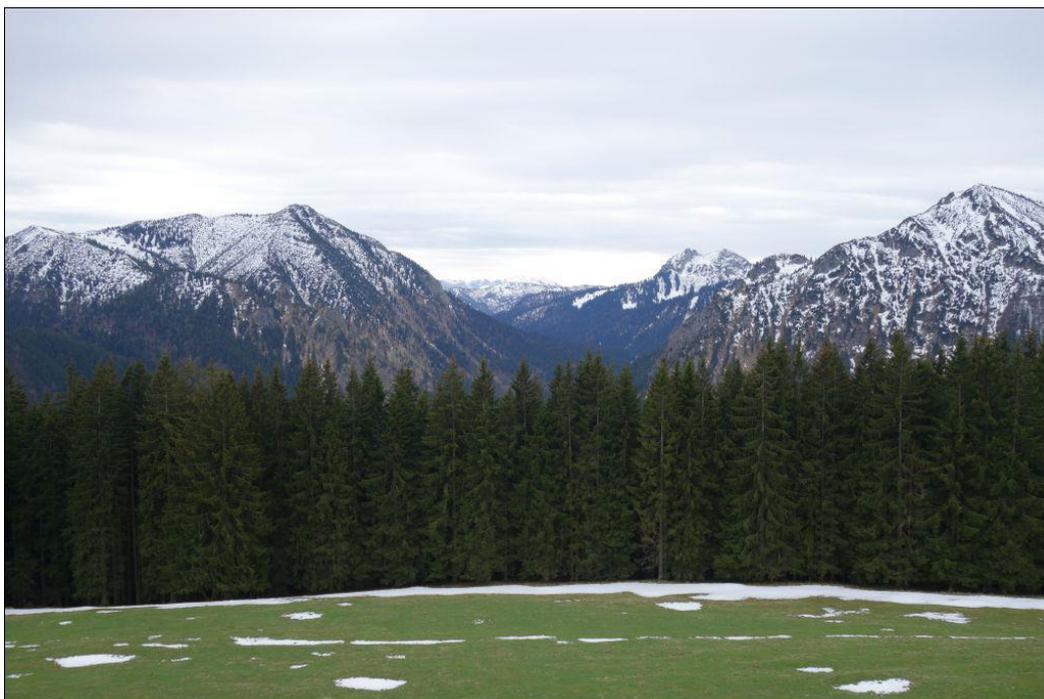


**Blick zum Focken-
stein (1564 m)**

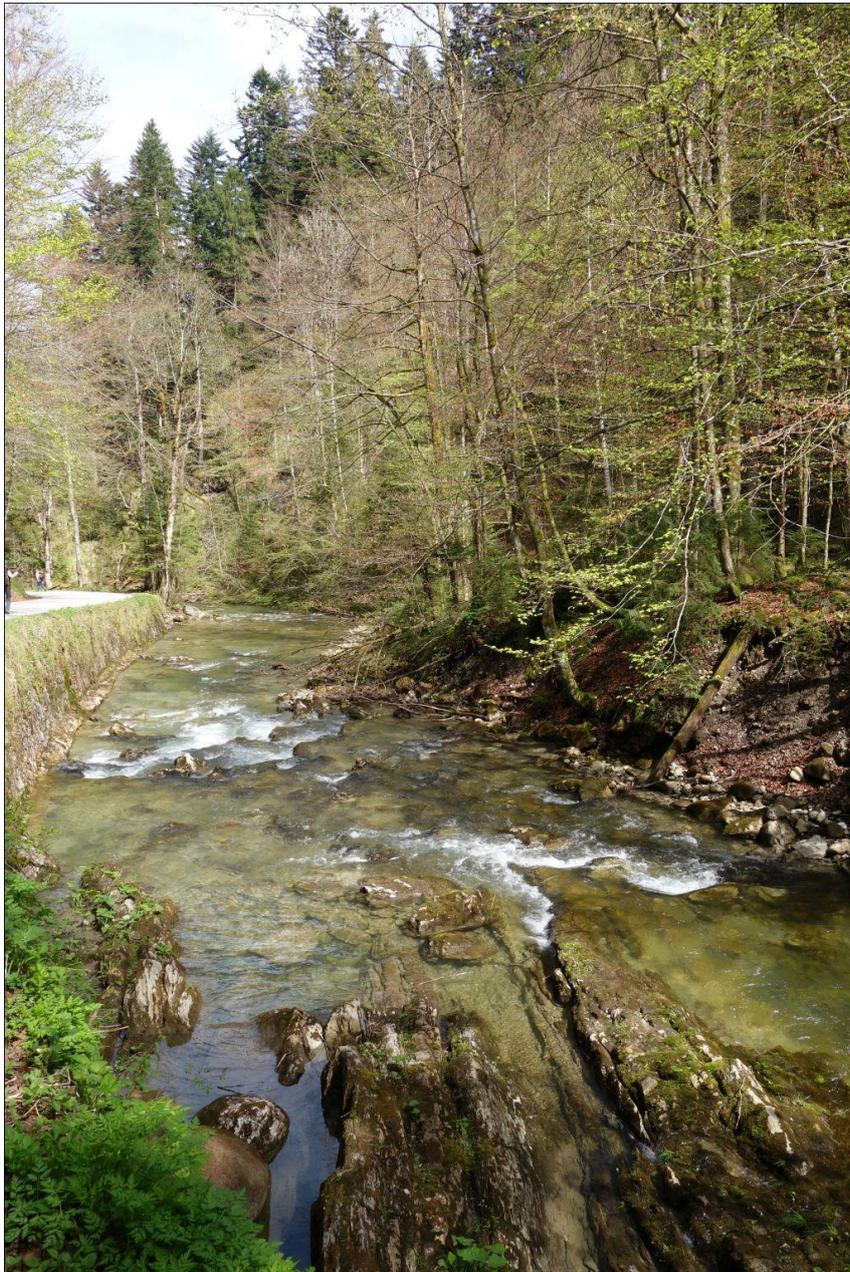
Nun war es nicht mehr weit bis zur Aueralm (25'). Der Weg von der Neu-hüttenalm zur Aueralm ist fast eben.

Aueralm (1265 m)

Auf der Aueralm war Hochbetrieb. Die Tage zuvor hatte es geregnet und auch für die Folgetage war Regenwetter angekündigt, sodass viele Wanderer und Bergradler das schöne Wetter nutzten. Für den Abstieg nahm die Gruppe 2 diesmal den Weg durch das Söllbachtal.



**Von der
Aueralm
reichte
die
Sicht bis
zu den
Blau-
bergen.**



Söllbach

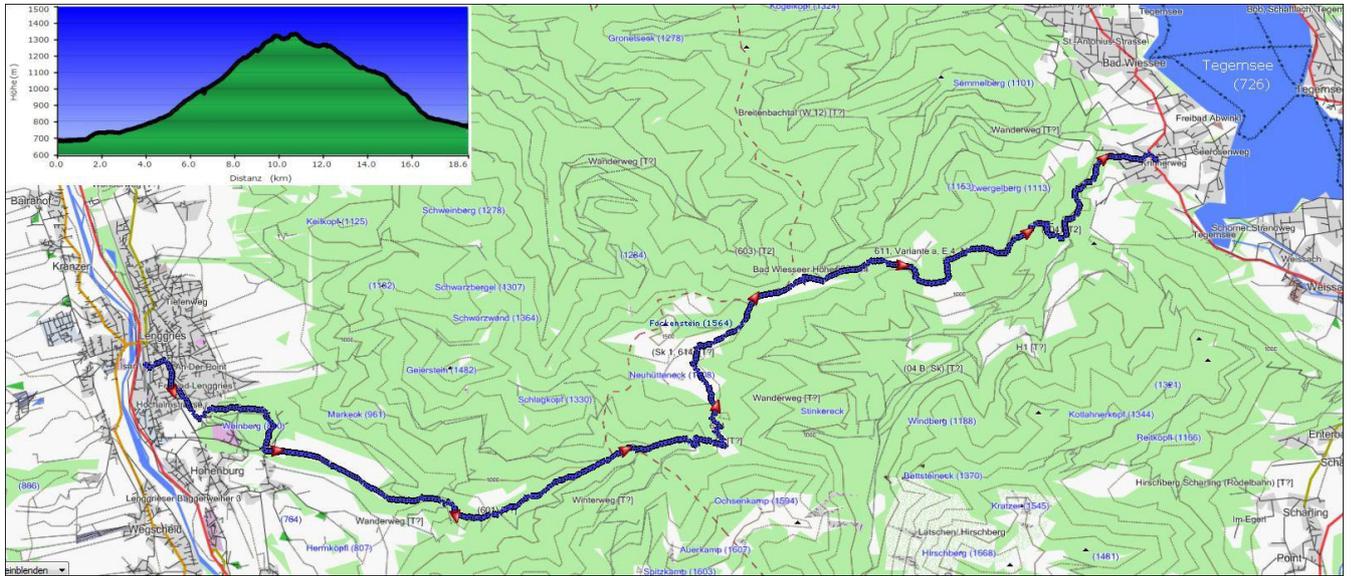
Sehenswert ist das Großaquarium mit einheimischen Fischen des Tegernsees, welches sich in der Nähe der Mündung des Söllbachs befindet.

Von der Westseite des Tegernsees führen wir mit dem Bus zur Ostseite und kehrten traditionsgemäß im Herzoglichen Bräustüberl Tegernsee ein.

Auch hier herrschte Hochbetrieb. Trotzdem ging alles sehr flott und freundlich zu. Die sympathische Bedienung hatte sogar noch Zeit für einen kurzen Plausch und einige Späße.



Herzogliches
Bräustüberl
Tegernsee



© OpenStreetMap-Mitwirkende

GPS-Track (blau) mit Höhenprofil (Gruppe 2)

Strecke:	Gruppe 2: 19 km, Gruppe 1: 21 km
Anstieg:	Gruppe 2: 790 Hm, Gruppe 1: 1015 Hm
Abstieg:	Gruppe 2: -670 Hm, Gruppe 1: -890 Hm
Gehzeit:	5:30 h
Teilnehmer:	Gruppe 2: 8
Einkehr:	Aueralm, Herzogliches Bräustüberl Tegernsee
Schwierigkeit:	T1/T2

Flora:



Schusternagel zwischen Neuhütten- und Aueralm



Caltha palustris